

gerkrieg] Nitt geantwortet, bite Mihr zuo ... [verzeihen], die Ursach dessen wirdt Mein sohn [Jakob Rudolf Anton? B r a n d e n b e r g] Müntlich referieren. Mines sohns übersanten wuchen gäldt halber habe ich vermeint, Es sie abgelegt worden wie Min ... Herr befolten habe. Die Musterung belanget hat Man wie ich höre uff hütt verwichnen Mittwuchen abens by der ordere Generalitter ussgäben das die Musterung solle gehalten wärden, Herr [Stadt- und Amts-]Major [Johann Rudolf] K r e ü e l sagt Er habe Es also verstanden, gleich wollen aber Nitt Nach Egeri befolten solches in der Kirchen zuo ruoffen, ihm übrigen bekänne das ich gestern gantz Jllferdig uff Verlangen Mines ... Herrn Lantzhauptmans von dem Mittag Essen uff das Rahthus [in Zug?] begäben, undt Mich an Mälden lassen da Es Entlich fast Eine stundt gewessen Nach Mahlen Klopffen lassen darüber Eine Zitt gewardet undt vermeint ich sie Nitt angemält worden, bin ich Mitt ungedult wäg gangen, das ich aber über Min ... Herrn gevatter das grinste geschmächt wirdt kein Ehrlicher Man reden, was Mich aber vertrossen wirt Min sohn Müntlich prichten uff das Mich beziehe. Was Herr [Landeshauptmann von Unterwalden, Johann Jakob] A c h e r m a n n [von Nidwalden] belanget habe durch Min sohn gestern andüten lassen, wie ihme gestern von Zug uss durch sine Landt Lüth [die am Kriegsrat der V kath. Orte vom 30. April - 24. Juli 1712 in Zug teilnahmen?]¹ ist zuogeret worden, ist Min sohn darby gewessen, der Es Müntlich prichten wirdt".

1) s. EA VI 2, 1654 (Nr. 742)

Original - AH 83, 260-261 - Blatt 261^V leer

131

1712 Juni 15., Cham

A

SCHREIBEN VOM [URNER KRIEGSRAT JOST ANTON] SCHMID AN [ALT] AM-
MANN UND [DERZEITIGEN] LANDESHAUPTMANN, RITTER [BEAT
JAKOB II.] ZURLAUBEN VON GESTELBURG, ZUG

"Wegen Vorgefalnen geschefften [- 2. Villmergerkrieg! -] hab ich nit selbsten nacher steinhausen und selbiger quartieren gehen können, wie ich willens gewesen, sunder H. Major von Rechburg [=R e c h b e r g] dahin Verorhment, dieselbige wachten [aus Truppenkontingenten von Uri für Stadt und Amt Zug] einzurichten.

Den rüther so M.H. die guätigkeit gehabt uns zu zuschicken, mit der farb und

geleit, ist um 5 Uhr von hier nacher Arau¹ Verreist, erstatte deswegen schuldigsten danck.

Morges wird ich die ehr haben in Buochenas [=Buonas] aufzuwarthen um bestümbte Uhr, und mich Mit selbigen zu erfreüwen das alles so still gestriges tags an der Mustering zu Baar abgeloffen ist. Hier geht es wie es mag, Verharre mit allem respect".

1) Hier fanden seit dem 8. Juni 1712 die Friedensverhandlungen statt, s. EA VI 2, 1672 (Nr. 750).

Original, mit Siegel - AH 83, 262-263 - Blatt 263^r leer

132

1712 April 21., Sihlbrugg; "a la haste"

A

SCHREIBEN VOM [KOMMANDANTEN IN SIHLBRUGG], HPTM. [JOHANN BAPTIST] TRINKLER; AN [ALT] AMMANN UND [DERZEITIGEN LANDESHAUPTMANN BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Gester abendt hat H. Maior [Rudolf] L o c h m a n [n] als Comendeur [Zürichs im 2. Villmergerkrieg] hiesiger Enden an der Silbrug mir seinen fendrich mit starckhem befelch zugeschickht, mit verdeütten, das gester zu Mentzigen Einem von den Jhrigen Ein s.h. Kalb sambt Einem anckhen stockh so er erkaufft und bezahlt gwalttädig sei hinweggenommen worden, ich werde mir belieben lassen Einen man von meiner wacht deme so verdeütte sachen seien abgenommen worden zu zugeben mit Ernsthaftem befelch, das die Unserigen ihme Zürcher seine sachen unverhinderlich widerumb zu zustellen Jhnen belieben lassen wollen, auf welches ich reponiert meinen H. und Oberen [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] solches unverweilt zu participieren und deroselben befelch zu Erwarten.

Inzwischen dt benachrichtige dem gestrengen H. gestrige meine begegnuss So mir von der zürcherischen schiltwacht occuriert, als ich meine posten visitiert insonderheit auf der bruggen, so von beider seiten mit schiltwacht bestellt, habe mich im spatzieren nit ein schrit weit auf den ihrigen theil begeben, hat mich gleich die zürcherische wacht mit frechem anreden angefallen, zu mahlen auch mit den rohren und angesteckten bajonetten auf mich getrungen, mich zu hindertreiben, habe mich aber Ernsthaftt widersetzt, mit befragen ob sie beorderet seien niemand von den Unserigen ihres territorium betretten zu lassen, worauf sie mit ia bekrefftiget, auf welches ich den H. Major Lochman